

erboten, das katholische Christenthum öffentlich abzuschwören. Mit ihm bricht die alte Kirche zusammen und die Ohnehosen umarmen sich im Tempel der Natur. Laßt die schönsten Kinder der Lust sich schmücken, daß sie als Priesterinnen der Freude die Altäre besteigen, bunte, lockende, versüßnerische Bilder. Laßt Weihrauch dampfen um sie her aus silbernen Schalen. Wie ein Blütenregen ströme das Glück über mein Volk. Doch zuvor noch eine Kleinigkeit! Ich habe mir es überlegt. Ich brauche nicht bloß, wie ich im letzten Blatte sagte, drei Mal hunderttausend Köpfe, sondern acht Mal hunderttausend, denn alle Eure Feinde müssen sterben, damit sie Euch nicht, was Ihr ihnen jetzt billigt, dereinst wieder abfordern. Das Werk der Reinigung wird unser Glück, die Freiheit des Vaterlandes vollkommen begründen. Ich behalte es den nächsten Tagen vor. Damit Ihr jedoch, Freunde der Menschheit, Euren Patriotismus auch heute glänzen lassen könnt, rathe ich, die auf diesen Blättern verzeichneten Großhändler an die Laternen zu hängen, ihre Vorräthe zu vertheilen. Lange genug haben sie das Eigenthum der Nation verschlungen. Mit ihrem Tode fällt Euch, den rechtmäßigen Eigern, Alles wieder zu. Es lebe die Freiheit!

Mit Augen, in denen des Panthers und Tigers Mordlust brannte, hatten die Sansculotten dieser Rede gelauscht.

Gegen die Großhändler! riefen sie jetzt wuthschraubend und fortstürmten, Fluth auf Fluth, die Cannibalen.

Die Leichen der Feinde haben immer einen guten Geruch! rief Marat ihnen nach und stieg von seiner Rednerbühne, dem hohen Grabe, nieder, sinnend auf neu zu Begrabende.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Capriccio.

Nothwendiger ist doch nichts, als daß man seine Papiere einmal nachsehe, da sie ja gewöhnlich, bei einem alten Hausvater, Briefchen der Sehnsucht aus der Jugendzeit, ein Testament, bezahlte Rechnungen, Feuer- und Lebensversicherung-Scheine &c. enthalten, außer den Dingen, die zum Fach gehören.

Die Klienten hatten mich, der Gerichtsferien wegen, einige Tage in Ruhe gelassen, als auch mich die Lust anwandelte, jenes Geschäft vorzunehmen. — Die

Kiste ist geöffnet; aber was sehe ich? Die heilige Inquisition mußte hier Spione mit Nachschlüsseln halten, sonst konnte ein solcher Aufruhr oder solches Aufrühren nicht entstanden seyn, denn zu Erdbeben führen wir nicht Feuer genug im Innern — unseres Erdstückchens. Der Schreck erlaubte mir keine nähere Untersuchung, denn mir war zu Muth wie einer abgeschossenen Kanone, die nach jeder Heldenthat (deren ich mich aber hier gar nicht rühmen kann) einige Krebschritte thut. (Mein Nachbar, der Wachtmeister Schnack, sagt, die Kanonen seien gegen Flinten nur wahre Haisensfüße, womit er auf das angeführte Zurücklaufen zielt). — Was glaubten nun wohl meine Augen, lieber geduldiger Zuhörer, zu entdecken? Es kam ihnen vor, als ob die Brieffschaften irgendwo eine strenge Quarantaine ausgehalten haben müßten; ich bin aber nie einer solchen ausgesetzt gewesen, ausgenommen Anno 1775, wo ich als Junge von beinahe sechs Wochen, meiner Kleinheit wegen, den Commissairen in einer Kokosnuß präsentirt wurde. — Ich sah solche Quer- und Kreuzwege in den gefangen gehaltenen Schätzen, daß sich das Auge in dem Labyrinth verlor und ich nur durch einen lauten Schrei und durch das Davonlaufen meiner so eben in die Kiste schauenden Kleinen Tochter etwas abgezogen wurde, um sogleich weiter zu meditiren. — Recensirbare Sachen giebt es hier nicht und wenn sollten auch diese Controleure bei der Accise der Aesthetik (die Recensenten, die vielleicht eher Thürhüter an dem Palast des Nachruhmes zu sein wähnen) zu meiner Kiste kommen, die nie ihre Thore und Thorheiten zu passiren brauchten?

Endlich wurde ich auf das Schreien des Töchterchens aufmerksam, das unaufhörlich die Stelle aus dem Hamlet: „Eine Maus! Eine Maus!“ recitirte.

O Gedankenspiele! hätte ich nicht gleich nachsehen können, um zu finden, daß jene Inquisitoren aller Häuserrigen, die Mäuse, jenen Unfug gestiftet? — Schönen Dank! Hätte ich dann so viel dabei denken und darüber schreiben können?

A — r — r.

### Profaische Wahrheit in poetischem Gewande.

Von Richard Noos.

Es schafft der Mensch wohl Plán' auf Pláne,  
Berechnend alles so genau —  
Und endlich bleibt vom ganzen Bau  
Ihm nichts als — ein Paar Hobelspäne.